

JAHRESBERICHT 2005

1 Grundsätzliches

Rainman's Home ist ein gemeinnütziger Verein, der aus einer Elterninitiative entstanden ist. Das oberste Ziel ist die Integration und Rehabilitation autistischer und anders behinderter Jugendlicher und Erwachsener. Demnach werden bei Rainman's Home Menschen nach Abschluss der Schulzeit aufgenommen, deren Betreuung und Förderung keine über ein vertretbares Maß hinausgehenden pflegerischen Maßnahmen erfordert (Inkontinenz, Sondenernährung,...).

Generell ist aber zu beachten, dass Autismus eine *tiefgreifende Entwicklungsstörung* darstellt und somit jede Form des autistischen Seins eine besondere pädagogische Herausforderung darstellt. Angestrebt wird auch, nicht nur autistische Menschen zu betreuen, sondern gemischte Gruppen zu bilden. Bei der Aufnahme wird die Integrierbarkeit neuer Klienten in bestehende Gruppen besonders beachtet. Besonders der Aufbau einer Gruppe für Menschen mit einem erhöhten Assistenzbedarf in Räumen des Obergeschosses der Semperstraße hat größere Probleme bereitet und mit sich gebracht, als sie von Anfang an zu erwarten waren. Einerseits mussten Räume speziell ausgestattet werden, andererseits ist logischerweise ein hoher Personaleinsatz nötig. Im Nachhinein stellten sich vielfach auch Angaben der Eltern zum Grad des tatsächlichen Assistenzbedarfs ihrer Kinder als deutlich untertrieben heraus. Auch mussten wir erkennen, dass zumindest bis zum März 2006 ein spezieller Tagsatz für diese Gruppe von Seiten des FSW nicht gewährt wurde. Ein derartiger Tagsatz stellt für uns jedoch eine notwendige Bedingung zur Führung einer derartigen Gruppe dar.

Den Kern der pädagogischen Arbeit stellt die individuelle Förderung und Kompetenzvermittlung dar. Die Schwerpunkte unseres pädagogischen Handelns bilden *Individualisierung* und *Differenzierung*. Besonders betonen wir den Aspekt der *Interdisziplinarität*. Die Wichtigkeit eines konzeptionellen Fundaments und einer wissenschaftlichen Evaluierung unserer Maßnahmen betonen wir durch die Arbeit eines eigenständigen Forschungsvereins. Das Grundkonzept bildet das pädagogische Modell „*Strukturiertes Lehren und Lernen*“. Rainman's Home führt derzeit zwei Tagesstätten, eine in Wien 18, Semperstraße 20, der Betreib in der zweiten Tagesstätte wurde im Jahr 2005 in Wien 18, Teschnergasse 11 aufgenommen.

Die Schwerpunkte dieser Tagesstätte bilden „*Arbeit und kreatives Schaffen*“. Wir verstehen Arbeit als Teil des Menschseins und der Menschenwürde.

Folglich erfüllt Arbeit in unseren Werkstätten auf besondere Weise therapeutische Aspekte.

In der Teschnergasse werden im Bereich Arbeit folgende Angebote gemacht: Arbeit mit Holz, Arbeit mit Ton, gärtnerisches Gestalten (Pflege des Innenhofes), Hauswirtschaft und künstlerisches Gestalten. In der Semperstraße dient die neue Therapieküche, um Lebensmittel dem Jahreslauf entsprechend herzustellen und wöchentlich Brot zu backen. Zu Weihnachten Kekse, Produkte für Silvester, Fasching und Ostern, Säfte, Marmeladen usw. im Sommer und im Herbst machen das Jahr erlebbar und bilden die Möglichkeit für Projekt orientiertes Arbeiten in den Bereichen Sachkunde, kognitive Förderung und künstlerisches Gestalten. Textiles Werken und Basteln mit Papier bilden den Schwerpunkt des Arbeitsbereiches in der Semperstraße.

Zusätzlich dazu stehen kognitive Förderung, Psychomotorik, lebenspraktisches Training, Musik, Elemente der Erlebnispädagogik und Sport allen nach ihren Möglichkeiten offen. Noch einmal soll hervorgehoben werden, dass dies alles unter dem besonderen Merkmal der Individualisierung und der Differenzierung geschieht.

2 Tagesstätten

Jeder Tagesstätte steht ein Leiter vor. Diese sind für die Umsetzung der pädagogischen Konzepte unter der Anleitung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Leitung zuständig.

Die Gesamtleitung des Tagesstättenbetriebs erfolgt durch die Geschäftsführung und die Pädagogische Leitung, wobei die Geschäftsführung vor allem für die organisatorischen Belange und die Außenkontakte zuständig ist, die Pädagogische Leitung hingegen für die Teamentwicklung, die Umsetzung der pädagogischen Richtlinien und die Aufnahme neuer Klienten. Geschäftsführung und Pädagogische Leitung sind dem Vorstand gegenüber weisungsgebunden.

Die wöchentlichen Teamsitzungen stellen eine Möglichkeit für Fallbesprechungen, Schulungen, Reflexionen und Planungen dar. Ein weiteres Ziel ist es, qualitätvolle Supervision anzubieten; dies erfolgt allerdings außerhalb der Dienstzeit. Derzeit ist Univ. Prof. Dr. Karl Garnitschnig als Supervisor tätig. Im Jahr 2006 soll nach einem neuen Supervisor gesucht werden.

Vermehrt bietet unser Verein Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Mit einigen Schulen hat sich eine enge Kooperation entwickelt.

Die Einbindung von Eltern ist – gemäß der Idee einer Elterninitiative- ausdrücklich erwünscht. Rainman's Home ist eine bewusst „offen“ strukturierte Einrichtung. Praktikantinnen und Praktikanten werden regelmäßig aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die Menschen für Berufe mit pädagogischem oder psychologischem Schwerpunkt ausbilden, wird gepflegt.

Eine deutliche Steigerung haben die internationalen Kontakte erfahren. Studiengruppen aus den Nachbarländern besuchen unsere Tagesstätte und verfolgen unseren Weg in der Förderung und Betreuung autistischer Menschen. Bei einigen Einrichtungen ist inzwischen der Besuch von Rainman's Home im Rahmen einer Studienfahrt nach Wien zur Tradition geworden.

3 Medienarbeit

Schwerpunkte der Medienarbeit sind:

- Information unserer Mitglieder und Freunde, sowie von Partnerorganisationen und von Ämtern und Behörden über aktuelle Entwicklungen bei Rainman's Home und dem sozialen Umfeld
- Spezifische Informationen zum Thema Autismus

Diese Bereiche werden durch regelmäßige Aussendungen (*Rainman's Home intern*) und durch die Zeitschrift *Rainman's Home aktuell* abgedeckt. *Rainman's Home intern* erscheint viermal jährlich, *Rainman's Home aktuell* von Fall zu Fall.

Eine eigene Broschüre „*Strukturiertes Lehren und Lernen*“ konnte mit Unterstützung des Bildungsministeriums aufgelegt werden.

Die Website wurde neu aufgesetzt. Spezielle Aufgaben werden durch die Medienbetreuerin unseres Vereins wahrgenommen:

- Betreuung und Aktualisierung unserer Homepage
- Möglichkeiten für Links auf entsprechenden Web-Seiten suchen
- Die generelle Internetpräsenz von Rainman's Home erhöhen

Im Jahr 2006 soll eine englische Version aufgebaut werden.

Durch die forcierte Medienarbeit erwarten wir auch eine Steigerung des Spendenaufkommens. Es wird immer wichtiger für uns Sponsoren für spezielle Vorhaben zu finden.

4 Vorstand

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Im Jahr 2005 umfasste der Vorstand folgende Mitglieder:

Obmann:	Dr. Anton Diestelberger
Stellvertreterin:	Dr. Therese Zöttl
Kassierin:	Helga Müller
Stellvertreter:	Alfred Schlesinger
Schriftführerin:	Waltraud Doneus
Stellvertreterin:	Mag. Helga Anderl
Weiteres Mitglied:	Grete Lintner

Die Wahl erfolgte bei der Generalversammlung am 12. 4. 2005.

5 Rechnungsprüfer

Von der Generalversammlung wurden Frau Diestelberger (Prokuristin der Volksbank Alpenvorland) und Herr Gastinger wieder zu Rechnungsprüfern gewählt. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich.

6 Tätigkeitsbericht des Jahres 2005

6.1 Sitzungen und Seminare

- 11 Vorstandssitzungen
- 2 gemeinsame Arbeitssitzungen Vorstand und Team
- 1 Elternabend (31. 5.)
- 1 Seminar in den Räumen von Rainman's Home (8.10.)
Teilnehmer: Mitarbeiter von Rainman's Home, Eltern, Vereinsmitglieder; Prof. Erika Stubenvoll nahm auch teil!

6.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Die aktuellen Berichte zum Vereinsgeschehen „*Rainman's Home intern*“ (Rundschreiben an Mitglieder, Förderer und Interessenten) erschienen auch im Jahr 2005 viermal. Aus Kostengründen erfolgte die vierte Nummer im Eigenverlag.
- Weiterer Ausbau und ständige Aktualisierung der Homepage, obwohl die Firma OgilvyOne keinen Beitrag mehr leistet. Frau Daschütz, eine ehemalige Mitarbeiterin von Ogilvy, die nun als Selbständige arbeitet, wird mit dem Neuaufbau unserer Website beauftragt. Wesentlich ist, dass auch „Fotoalben“ enthalten sind. Die Texteingabe erfolgt durch unsere Medienbetreuerin.
- Der Forschungsverein veranstaltet das „1. Autismusforum rainman's home“ im Museumsquartier
- Teilnahme an Basaren
- Fernsehbericht in Willkommen Österreich und im Radio Wien anlässlich des 1. Autismusforums
- EACD (European Academy of Childhood Disabilities): Internationaler Kongress in Monte Carlo; Rainman's Home wird im Rahmen einer „oral presentation“ vorgestellt
- Autismuskongress in Budapest: Präsentation von Rainman's Home
Freundschaftliche Kontakte entstanden

6.3 Veranstaltungen

- Besuch des Fanclubs der Nationalmannschaft von Wales; Spendenübergabe im Beisein des britischen Botschafters in Österreich in der Tagesstätte Semperstraße
- Teilnahme an der Messe „**Jeder für Jeden**“ im Wiener Rathaus (17. September 2005); in diesem Jahr waren deutlich weniger Vereine vertreten als sonst
- Weihnachtsbasar in den Räumen von Rainman's Home:

- Basar und Tage der offenen Tür in der Tagesstätte in der Semperstraße
- Teilnahme am karitativen Weihnachtsbasar auf der **Freyung**; obwohl 2005 kein so großer Erfolg verbucht werden konnte wie im Jahr davor, soll auch heuer um einen Termin angesucht werden.
 - Alle anderen Basaraktivitäten wurden wegen des großen organisatorischen Aufwands im Zusammenhang mit dem Autismusforum und der Eröffnung der Tagesstätte Teschnergasse zurück gestellt
 - Auch die Weihnachts-Spendenaktion „Legen Sie ein Päckchen unter unseren Christbaum“ war 2005 nicht so erfolgreich, die Namen der Spender wurden auf der Homepage genannt; 2006 soll diese Aktion wieder intensiver beworben werden
 - Eröffnung der „Schneider-Electric-Therapieküche“ als Abschluss und Höhepunkt der Sponsortätigkeit dieser Firma. Generaldirektor Hinteregger und Frau Wolf waren die „Seelen“ des sozialen Engagements der Firma Schneider-Electric
 - Elternabende

6.4 Instandhaltungen und Neuanschaffungen

- Küchenblöcke in der Semperstraße wurden erneuert
Der Zustand der „alten“ Küche war schon sehr reparaturbedürftig. Um mehr Stauraum zu gewinnen und auf hohe Funktionalität zu achten, wurden alle drei Blöcke erneuert
- Snoezelenraum
Im ersten Stock der Semperstraße wurde ein Snoezelenbereich in den Gruppenraum integriert. Der Raumteiler wurde bis zur Decke erhöht, der gesamte Bereich soll den Charakter eine Wohlfühl- und Entspannungszone beibehalten. Die Neugestaltung gilt als wichtiger Teil der Vorbereitung auf die neue Gruppe mit autistischen Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Aus heutiger Sicht kann das Vorhaben als besonders gelungen bezeichnet werden.
- Schneider-Electric-Küche
Diese Küche stellt den wichtigsten Bereich für das Angebot arbeitsähnlicher Situationen in der Semperstraße dar. Das Ziel ist, dem Jahreslauf entsprechend Produkte zu erzeugen und schließlich wöchentlich Brot zu backen. Es wurde auf professionelle Ausstattung geachtet. Die zusätzlich anfallenden Arbeiten waren umfangreicher, als ursprünglich erwartet wurde. So musste eine völlig neue Elektrozuleitung geschaffen werden. Fliesen, Installationen, Bodenbelag, Leuchten mussten ebenfalls neu gemacht werden.
- Tagesstätte Teschnergasse

Das bedeutendste Unterfangen des Vereins in den letzten Jahren, Subvention der Gemeinde Wien und von Licht ins Dunkel (Kommunal-Kredit)

Start im September mit acht Klienten, am Jahresende zehn Klienten in der Teschnergasse

Eröffnung am 11. November 2006 im Anschluss an das überaus erfolgreiche „1. Autismusforum rainman's home“ in der Arena 21 im Museumsquartier, das vom **forschungsverein rainman's home** veranstaltete wurde.

6.5 Planung

Im Jahr 2006 werden die letzten Arbeiten in der Teschnergasse Top 1 abgeschlossen werden, Top 2 (etwa 40 Quadratmeter) wird fertig gestellt werden.

Beginn der Arbeit im Innenhof

Dieses Jahr ist unter dem Zeichen der Konsolidierung zu sehen. Es gilt vor allem, eine tragfähige wirtschaftliche Basis herzustellen. Über Jahre wurden die Tagsatzzahlungen unter der Inflationsrate erhöht. Seit heuer die BAGS-Bestimmungen auch für uns gelten, stehen die Lohnerhöhungen und die vorgeschriebene Arbeitszeitverkürzungen von vornherein fest. Wenn es nicht gelingt, die Einnahmen den benötigten Aufwendungen anzupassen, müssen die Ausgaben gekürzt werden. Das kann nur über eine Reduktion der Personalkosten erfolgen, was wiederum bedeutet, die aufwändige Betreuung muss eingestellt werden. Folglich können jene Menschen, die einem höheren Grad der Assistenz bedürfen, nicht mehr betreut werden.

Heuer hat die Abrechnung der Subvention zu erfolgen, was allerdings erst nach dem tatsächlichen Abschluss der Bauvorhaben Teschnergasse Top 1 und Top 2 geschehen kann. Ebenso ist die Subvention von Licht ins Dunkel abzurechnen.

6.6 Spendengütesiegel

Auch heuer wollen wir uns wieder um die Verleihung des Spendengütesiegels bemühen, was nur nach grundlegenden Überprüfungen durch ein unabhängiges Wirtschaftstreuhandbüro (Firma Interfides, Mag. Necas) geschehen kann. Laufende Kontrollen, die jährlich stattfinden, und Anpassungen und Entwicklung der inneren Strukturen werden dadurch bedingt. Wir sehen darin auch eine Möglichkeit der Qualitätssicherung. Das Spendengütesiegel wird in der Öffentlichkeit immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen des verantwortungsvollen Umgangs mit Spenden. Aus wirtschaftlichen Gründen, die Überprüfung ist natürlich nicht gratis, wurde um die Verleihung heuer noch nicht angesucht.

6.7 Die beherrschenden Themen des Jahres 2006

Die Tatsache, dass nunmehr fast im gesamten Sozialbereich die Bestimmungen des Kollektivvertrages gelten, hat neue Voraussetzungen geschaffen. Es wird sich in den Verhandlungen um eine entsprechende Anhebung der Tagsatzzahlungen, die wir im August 2005 eingeleitet haben und die immer wieder verzögert wurden, zeigen, unter welchen Bedingungen künftig gearbeitet werden kann. Wir haben jedenfalls ein Modell entwickelt, mit dem wir aufgezeigt haben, wie autistische Menschen nicht nur betreut, sondern auch gefördert werden können. Damit entlasten wir die Familien unserer Klienten und verhindern in vielen Fällen häufige Krankenhausaufenthalte der Betroffenen.

6.8 Förderungspreis 2005 des Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien

Die Stadt Wien setzt eine Vielzahl von Impulsen, um Wissenschaft und Wissensbasis in Wien zu stärken und die Bedeutung der Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bewusstsein einer lokalen, nationalen und internationalen Öffentlichkeit stärker zu verankern. Ziel des Viktor Frankl-Fonds ist es, eine sinnorientierte humanistische Psychotherapie zu fördern. Der Preis wurde vom Kuratorium des Fonds in der Sitzung am 24. November 2005 Rainman's Home zuerkannt. Die Dotation betrug 3.000.- Euro.

7 Rechenschaftsbericht 2005 (zusammengefasste Eckdaten)

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	4.837,82 €
Spenden	50.085,83 €
Werkleistungen	4.695,63 €
Eigenbeiträge der Klienten	32.534,37 €
Tagsatzzahlungen Wien u. NÖ	351.791,32 €
Lohnkostenzuschuss Bundessozialamt	7.080,00 € *
Finanzerträge	3.258,37 €
Weitere Einnahmen und Vergütungen	3.010,00 €
<u>Summe</u>	<u>457.293,34 €</u>
Auflösung der Rückstellung	58.138,28 €
<u>GESAMTSUMME</u>	<u>515.431,62 €</u>

Ausgaben

Sachaufwand (Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Instandhaltung, Funktionsgebühren...)	122.158,04 €
Rückstellungen	0,00 €
Personalaufwand	314.815,12 €
Sonstiger Betreuungsaufwand	10.554,58 €
<u>Summe</u>	<u>447.527,74 €</u>

Der detaillierte Rechenschaftsbericht liegt bei der Generalversammlung zur Einsicht auf, bzw. kann auf Wunsch jederzeit eingesehen werden.

* Der Lohnkostenzuschuss wird nun nicht mehr von der MA12 bezahlt, sondern direkt vom Sozialministerium. Dadurch ergibt es sich, dass nicht wie bisher 50% der Lohnkosten ersetzt werden, sondern ein Höchstbetrag, der nur zwölfmal im Jahr bezahlt wird.